

Fachlich hochqualifizierte Versicherungs- und Fondsberater (MFC)

Sie finden hier Beratungs-Unternehmen, die sich nachweislich mittels einer 1.100-stündigen Fach-Ausbildung für den überaus anspruchsvollen Beruf des Finanzberaters qualifiziert haben.

Im Rahmen der 475.000 deutschen Vermittler, davon allein 250.000 Neben-berufler, finden sich auch heute noch nur rund 12.000 Personen, die speziell für ihre Berufsausübung eine öffentlich zugängliche, unabhängige Prüfung abgelegt haben.

Der deutsche Vermittlermarkt ist, spezifisch auf dem Feld der so genannten Strukturvertriebe, kein Ruhmesblatt für Qualität und Fairness. Trotz einer entsprechenden EU-Richtlinie aus dem Jahre 1993 verweigerten sich die bisherigen Bundesregierungen einer staatlich geregelten Berufszulassungsordnung für Versicherungsvermittler und andere Finanzberater.

Eine hartnäckige Lobby ist darum bemüht, dass in den hochsensiblen Bereichen Vermögensbildung und Risiko-Absicherung weiterhin jedweder Charakter und jedwede Inkompetenz unbeschränkten Zutritt haben.

Mit der Versicherungsvermittler-Richtlinie und neuen Regelungen für den Verkauf von Investmentfonds (ISD-Richtlinie), standen für Anfang 2005 hier erstmals gravierende Korrekturen an. Diese haben sich jedoch erneut verzögert.

■ MFC – Masterconsultant in Finance. Neben dem vorrangig in der Bankberatung angesiedelten amerikanischen Lizenztitel CFP (Certified Financial Planner) ist der MFC die derzeit anspruchsvollste Ausbildung für deutsche Finanzberater.

Sie zeichnet sich insbesondere durch eine vom Ausbildungsgang getrennte unabhängige, öffentliche Prüfung aus.

■ Die Summe der Titel im Vermittlermarkt wurde und wird seit den siebziger Jahren von seitens der Versicherer und Großvertriebe unterhaltenen Instituten vergeben.

Hier genügt oft die Teilnahme an Kurz-Seminaren ohne Abschlussprüfung, um einen „Schein“ zu erhalten. Weitergehende Angebote verzichten zumeist auf eine ordentliche, unabhängige Prüfung.

Siehe auch www.tutor.de und www.devfp.de

